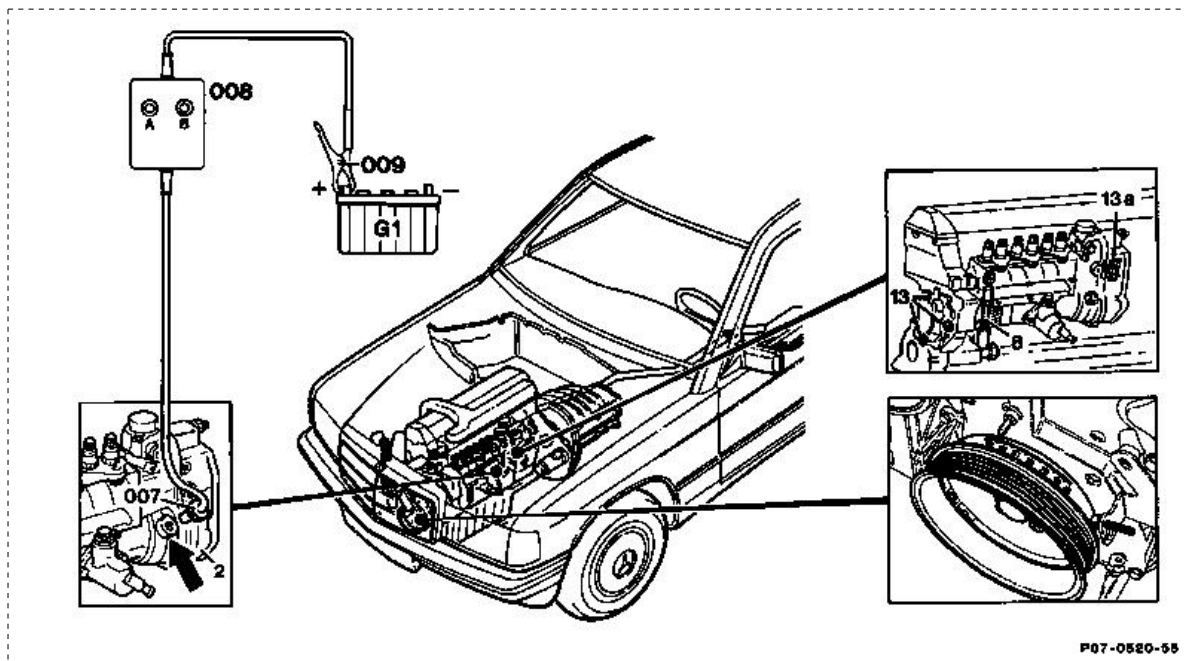


⚠ Vor Arbeiten bei laufendem Motor, Feststellbremse betätigen.
Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe Wählhebel in Stellung "P" einlegen.

A. Förderbeginn mit Positionsgeber einstellen (RIV-Methode)
nach Prüfung



Kurbelwelle in Drehrichtung auf 14° ± 0,5° bzw. 15° nach OT des 1. Zylinders
stellen.
Steckschlüsseinsatz 27 mm 001 589 65 09 00

Befestigungsschrauben (13, 13a) am Einspritzpumpenflansch und am Stützhalter
lösen, anziehen, 20-25 Nm (Anhaltswert).

Einspritzpumpe durch Drehen der Einstellschraube (8) an der
Förderbeginn-Einstellvorrichtung schwenken.
Beide Lampen "A" und "B" im Anzeigergerät
(008) müssen aufleuchten.
Drehrichtung der Einstellschraube
(8):
Rechts=Förderbeginn später
Links=Förderbeginn früher
RI-Sollwert siehe Tabelle.
Reicht die Verstellmöglichkeit nicht aus, muß
die
Einspritzpumpe umgesetzt werden (Einspritz-
pumpe aus-, einbauen RA 07.1-200 bzw.
07.1-8410).

Reguliergestänge prüfen, evtl. einstellen (RA 30-300 bzw.
30-1010).

Dichtheit bei laufendem Motor prüfen.

Grund- und Landes-Ausführung mit ARF außer
RI-Prüfwert

(USA)

Motor	Einsatz	RI-Wert (indirekter Förderbeginn nach OT)
601, 602, 603	ab 1990	14°±0,5°

Landes-Ausführung
RI-Prüfwert

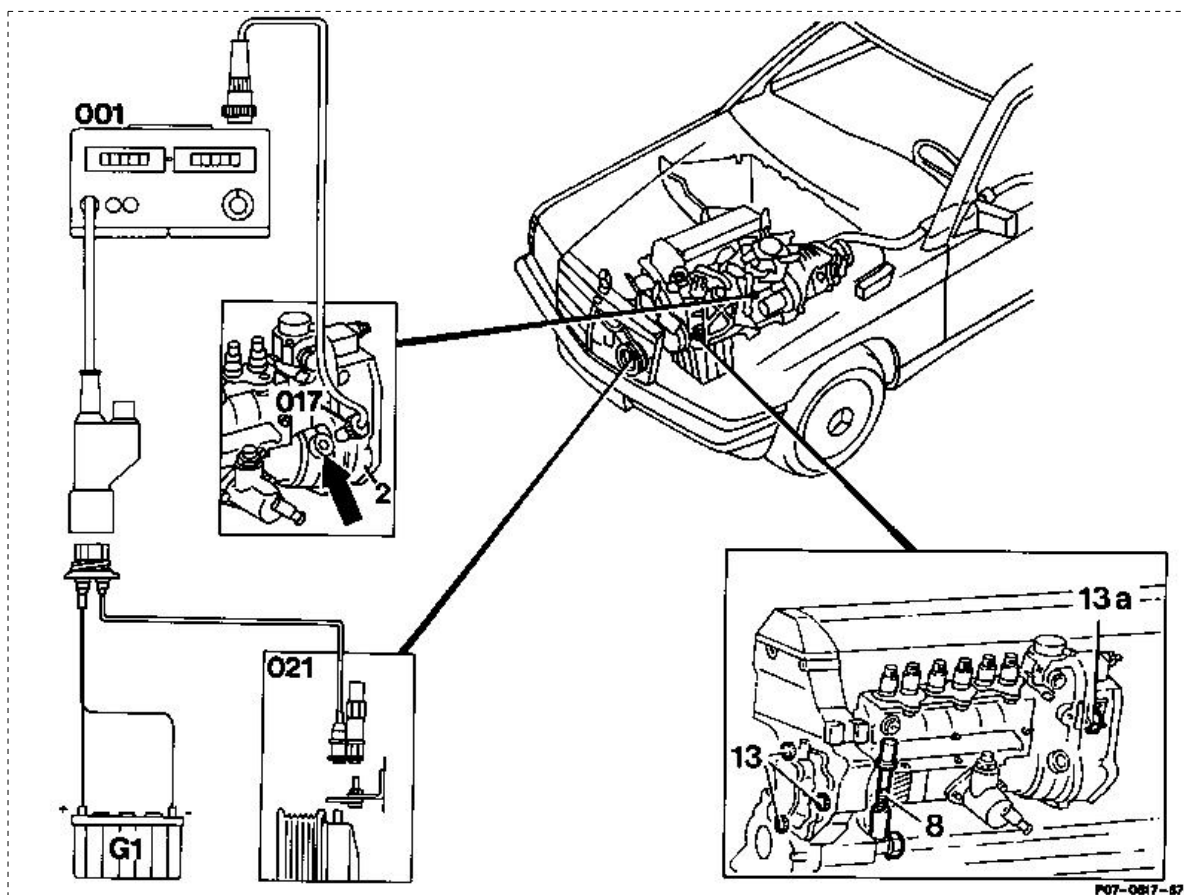
(USA)

Motor	Modelljahr	RI-Wert (indirekter Förderbeginn nach OT)
601, 602, 603	1984-1987	15°±0,5°
	ab 1990	14°±0,5°

Sonderwerkzeuge



B. Förderbeginn mit Digital-Prüfgerät einstellen (RIV-Methode)
nach Prüfung



Befestigungsschrauben (13 und 13a) am Einspritzpumpenflansch und am Stützhalter lösen, festziehen, 20-25 Nm (Anhaltswert).

RI-Wert (indirekter Förderbeginn) _____ durch Drehen der Einstellschraube (8) an der Förderbeginn-Einstellvorrichtung einstellen, dazu Motor im Leerlauf laufenlassen, abstellen.
Drehrichtung der Einstellschraube (8):
Rechts=Förderbeginn später
Links=Förderbeginn früher
RI-Sollwert siehe Tabelle.
Reicht die Verstellmöglichkeit nicht aus, muß die Einspritzpumpe umgesetzt werden. (Einspritzpumpe aus-, einbauen RA 07.1-200 bzw. 07.1-8410).

Reguliergestänge _____ prüfen, evtl. einstellen (RA 30-300 bzw. 30-1010).
Dichtheit _____ bei laufendem Motor prüfen.

Grund- und Landes-Ausführung mit ARF außer RI-Prüfwert



Motor	Einsatz	RI-Wert (indirekter Förderbeginn nach OT)
601, 602, 603	ab 1990	14°±0,5°

Landes-Ausführung RI-Prüfwert

Motor	Modelljahr	RI-Wert (indirekter Förderbeginn nach OT)
601, 602, 603	1984-1987	15°±0,5°
	ab 1990	14°±0,5°